

# Besuch der Eisenbibliothek und Jubiläumsausstellung

Exkursion der Volkshochschule Steckborn zum Kloostergut Paradies in Schlatt vom Freitag, 9. November

Einen Tag nach dem Abend-Vortrag in Steckborn reiste die Volkshochschule Steckborn für eine Führung durch die Eisenbibliothek und die Jubiläumsausstellung «100 Jahr Georg Fischer im Kloostergut Paradies» nach Schlatt zum idyllisch gelegenen Kloostergut am westlichen Rand des Kantons Thurgau. Bei schönstem Herbstwetter erschienen so viele interessierte Besucherinnen und Besucher, dass sie nach der Begrüssung gleich in zwei Gruppen aufgeteilt werden mussten. Frau Franziska Eggimann, die Leiterin der Eisenbibliothek, und ihr Team übernahm die Führung durch das Kloostergut, das der im Jahr 1975 von der Georg Fischer AG gegründeten Stiftung Paradies gehört. Es ist das Ziel der Stiftung, das ehemalige Klarissenkloster und seine unmittelbare Umgebung in seinem historischen Bestand als Kulturdenkmal zu erhalten.

## Beeindruckende Eisenbibliothek

Bibliothekar Florian Ruhland empfing die Gäste der VHS Steckborn in den ehrwürdigen Räumen des Kloosters und verwies auf die breite Produktpalette des Weltkonzerns GF mit seinen 16 000 Angestellten. Eine Auswahl an GF-Erzeugnissen wie etwa Gusspfannen oder Fittinge gab es als erstes zu sehen, wobei allein schon von den Fittingen, das sind Rohrverbinder aus Temperglass, nach einer Schätzung bis jetzt 8 Milliarden Stück hergestellt worden seien. Mit rund 45 000 Titeln und 850 Periodica aus acht Jahrhunderten gelte die Eisenbibliothek als weltweit eine der grössten Spezialbibliotheken im Bereich Verarbeitung von Eisen und Stahl. Auf dem grossen runden Tisch lag eine Auswahl von Büchern auf, aus denen der Bibliothekar Ausschnitte und vor allem Bilder zeigen konnte, die sich alle mit

dem Technikwissen über Eisen, Stahl und Maschinenbau befassen. Eine besondere Rarität sind Bilder der eisernen Hand des Ritters Götz von Berlichingen, welche als Konstruktionszeichnungen im Buchdruck vor 500 Jahren erschienen sind. Sie zeigen, wie damals die Gelenke der Hand mit Hilfe von Sperrklinken tatsächlich beweglich gewesen sind. Als weiteres Dokument wurde ein Buch mit den detaillierten Plänen für den Bau des Eiffelturms gezeigt. Auf Grund dieser Angaben könnte man wohl den Turm noch heute originalgetreu nachbauen. In der gut abgedunkelten Schatzkammer gab es die eigentlichen Schmuckstücke der umfangreichen Spezialsammlung zu sehen, unter anderem eine sehr alte Handschrift über den Glockenguss in Rom.

## Eine Einladung zum Abschluss

Im zweiten Teil der Führung erhielten die Gäste Gelegenheit, die Ausstellung in den Seminarräumen des Kloostergutes zu besuchen und den interessanten geschichtlichen Ausführungen von Frau Eggimann zu folgen. Mit Hilfe vieler Dokumente und eindrucklichen Fotografien aus dem Firmenarchiv der GF ist die Ausstellung gut bestückt. Die Jubiläumsausstellung ist leider inzwischen geschlossen, sie dauerte vom 19. März bis zum 12. November 2018. Nach zwei erlebnisreichen Stunden im Kloostergut Paradies verabschiedete sich das Team der Eisenbibliothek von den VHS-Gästen und diese zeigten sich sehr zufrieden mit dem Nachmittag bei der Stiftung Paradies. Franziska Eggimann gab ihre Freude auf ein baldiges Wiedersehen zum Ausdruck, dankte für den Besuch und erklärte ausdrücklich, dass die Eisenbibliothek öffentlich zugänglich sei, wobei eine Voranmeldung aber empfehlenswert wäre.



Franziska Eggimann (Mitte) machte in den Seminarräumen des Kloostergutes interessante geschichtliche Ausführungen.